



Wilmersdorfer Straße 19
79110 Freiburg

☎ 0761 201 7508

✉ sekretariat.afsvn@freiburger-schulen.bwl.de
www.annefrankgrundschule.de

Informationen rund um die Schule

Stand: September 2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis (alphabetisch).....	2
Vorwort.....	3
Anne-Frank-Grundschule	3
Arbeitsgemeinschaften (AG)	9
Besonderer Unterricht	7
Betreuung außerhalb des Unterrichts - AUB.....	9
Dachzimmer	13
Energiespar- und Mülldetektive	9
Elternmitwirkung.....	10
Ferienbetreuung.....	9
Ferienpläne – Anträge auf Unterrichtsbefreiung	5
Förderverein.....	14
Hausmeisterbüro.....	4
Kind ist krank.....	11
Klassen und deren Lehrer/innen.....	6
Kontakte mit der Schule	4
Laufbus.....	12
Lehrerinnen und Lehrer der Schule	6
Lehrkraft fällt aus.....	11
Praktikant/innen.....	8
Probealarm.....	10
Regeln in der Schule	12
Schülerrat.....	13
Schulleitung.....	3
Schulsozialarbeit	4
Schulversammlung.....	13
Schulweg (Roller und Fahrräder).....	12
Sekretariat.....	3
SiS-Frauen.....	13
Spielregeln für Beschwerden	14
Streitschlichter.....	13
Trinkwasserbrunnen.....	5
Umgang mit Schulbüchern	11
Unterrichtsassistenzen	8
Unterrichtsfächer und Abkürzungen	7
Unterrichts- und Pausenzeiten	5
Unterstützer/innen	8
Verloren – gefunden.....	11
Vesperpause	5
Anlagen.....	14

Vorwort

Wir heißen Sie an der Anne-Frank-Grundschule herzlich willkommen. Wir, das sind 28 Lehrerinnen und Lehrer, zwei Schulsozialarbeiter, die pädagogische Assistentin, die Assistenzkräfte des Unterrichts, die Schulleitung, die Sekretärin und der Hausmeister sowie rund 240 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen, die Elternschaft, der Förderverein der Schule, Praktikantinnen und Praktikanten, und an die 60 Personen, die uns in unserer täglichen Arbeit unterstützen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen wichtige Informationen geben. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage (www.annefrankgrundschule.de) und im Lesewurm, unserer Schulzeitung, die Sie zweimal jährlich erhalten.

Darüber hinaus stehen wir für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Anne-Frank-Grundschule



Die Schule ist benannt nach **Anne Frank (1929 – 1945)**. Anne Frank lebte als jüdisches Kind in Amsterdam. Zusammen mit ihrer Familie musste sie sich zwei Jahre lang in einem Haus verstecken, um vor der Verfolgung durch die Nazis sicher zu sein. 1944 wurde das Versteck verraten, die Familie in verschiedene Konzentrationslager verschleppt. Kurz vor der Befreiung starb Anne im Lager.

Zu ihrem 12. Geburtstag hatte sie ein Tagebuch erhalten, in welchem sie über die Zeit bis zu ihrer Verschleppung berichtet.

Dass unsere Schule ihren Namen trägt ist für uns Verpflichtung und Ansporn, das Bemühen um ein respektvolles Miteinander zur Grundlage jeglichen Handelns zu machen.

Schulleitung



Frau Schiafone ist seit August 2017 Rektorin der Schule, Frau Kaschig-Koderisch seit 2011 Konrektorin. Die Arbeit der Schulleitung wird unterstützt durch die erweiterte Schulleitung. Darin wirken mit: Frau Haug, Herr Tilgner und Herr Scheider-Anderer.



Sie erreichen die Schulleitung über das Sekretariat (Tel. 201 7508) der Schule und können dort jederzeit Gesprächstermine vereinbaren.

Sekretariat



Seit 1999 ist Frau Iffland die Sekretärin der Schule. Ihre Sprechzeiten hat sie zwischen 7.30 Uhr und 10.00 Uhr. Sie ist telefonisch zu erreichen (0761 201 7508) oder per Email (sekretariat.afsvn@freiburger-schulen.bwl.de) Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Annahme der Krankmeldung eines Kindes
- An- und Abmeldung eines Kindes
- Aufnahme neuer Adressen oder Telefonnummern
- Ausstellung einer Schulbescheinigung
- Vereinbarung eines Gesprächstermins mit der Schulleitung
- Berechtigungsausweise und Stammkarten für die Regiokarte
- Antragsteller, die Leistungen nach dem SGB II, laufende Hilfen zum Lebensunterhalt, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Wohngeldleistungen beziehen, erhalten graue Berechtigungsausweise gegen Vorlage des amtlichen aktuellen Bescheides.

- Eltern, die mindestens drei schulpflichtige Kinder haben, können ab dem 3. Kind ebenfalls blaue Berechtigungsausweise erhalten.
- Beratung und Hilfestellung für Bezieher von Transferleistungen zur Unterstützung bei der Anschaffung für Schulmaterial, bei Ausflügen, Übernachtungen...

Schulsozialarbeit



Herr Schneider-Anderer (T. 0761/ 201 7194) ist als Sozialarbeiter an der Schule tätig. Er arbeitet in der Einzelfallarbeit mit, kümmert sich um einzelne Kinder besonders, arbeitet in Klassen mit, führt eigene Projekte durch und steht Eltern und Kindern mit Rat und Tat zur Verfügung. Sie erreichen den Sozialarbeiter über obige Telefonnummer. Bitte beachten Sie hierzu auch das beigefügte Blatt von Herrn Schneider-Anderer. Er wird im kommenden Schuljahr von Frau Harms unterstützt, die dasselbe Telefon verwendet.

Hausmeisterbüro

Herr Müller ist seit 2019 der Hausmeister der Schule.

Er arbeitet in der Regel von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr an unserer Schule.

Zu erreichen ist er telefonisch unter T. 201-7380 oder über das Sekretariat der Schule T. 201-7508

Kontakte mit der Schule

Hier unterscheidet sich die Schule wesentlich von der Kindertagesstätte: dort war es gewünscht und möglich, beim Bringen und Abholen der Kinder kurz mit der Erziehungskraft zu sprechen.

Dies ist in der Schule so nicht mehr möglich: Im Klassenzimmer ist die Lehrkraft vor allem für die Kinder da. Zudem sollen die Kinder zunehmend selbstständig in die Klasse kommen, dies betrachten wir als wichtigen Schritt auf dem Weg zur Selbstständigkeit Ihrer Kinder. **Verabschieden** Sie also Ihr Kind so bald wie möglich **spätestens im Eingangsbereich der Schule!**

Wenn Sie mit der Lehrkraft in Verbindung treten wollen, vereinbaren Sie mit ihr einen Gesprächstermin. Bitte vermeiden Sie Gespräche, die den laufenden Unterricht stören!

Für Nachrichten nutzen wir von Seiten der Schule die „**gelbe Postmappe**“, die jedes Kind der Schule führt. Bitte schauen Sie täglich hinein, denn Sie finden dort wichtige Hinweise und auch Einladungen zu den Veranstaltungen der Schule. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass die Information bei Ihnen angekommen ist.

Alle Kinder der Schule führen auch ein kleines A6-Heft. Dieses dient in erster Linie zum Notieren der Hausaufgaben. Dieses Heft eignet sich jedoch auch für den Austausch von schriftlichen Informationen. Lassen Sie sich auch dieses **Hausaufgabenheft** regelmäßig zeigen!

Bitte nehmen Sie bei Bedarf schnell Kontakt mit der Schule auf, damit wir kleine und auch größere Probleme gemeinsam lösen können.

Unterrichts- und Pausenzeiten

	7.40 – 7.55 Uhr	Ankommen im Klassenzimmer bzw. im Fachraum
1.	7.55 – 8.35 Uhr	1. Unterrichtsblock
2.	8.35 – 9.15 Uhr	
	9.15 – 9.25 Uhr	Vesperpause im Klassenzimmer
	9.25 – 9.45 Uhr	Hofpause
3.	9.45 – 10.30 Uhr	2. Unterrichtsblock
4.	10.30 – 11.15 Uhr	
	11.15 – 11.30 Uhr	Hofpause
5.	11.30 – 12.15 Uhr	3. Unterrichtsblock
6.	12.15 – 13.00 Uhr	

Vesperpause:

Bitte geben Sie Ihrem Kind **gesundes Vesper in einer Dose** und **Wasser oder Tee in einer wiederverwendbaren Trinkflasche** mit.

Den Abfall, den Kinder mitbringen, geben wir wieder mit nach Hause. Gut für eine möglichst müllfreie Schule wäre es, wenn die Kinder **nur unverpackte Dinge** mit bringen!

Süßigkeiten und stark gesüßte Getränke sind nur an Geburtstagen und Fastnacht erlaubt!

Immer **mittwochs** findet in der Vesperpause ein **Brezelverkauf (60 Cent)** statt.

Trinkwasserbrunnen:

Den Trinkwasserbrunnen finden die Kinder im Erdgeschoss neben der Mädchentoilette. Jede/r kann dort Wasser mit oder ohne Kohlensäure in eine **mitgebrachte Trinkflasche** füllen.

Hofpause:

Die Kinder bewegen sich auf dem Schulhof.

Nur bei starkem Regen wird „Hauspause“ angesagt, daher sollten die Kinder **wetterfeste Kleidung** tragen.

Verkürzter Unterricht: an folgenden Ferienabschnitten endet der Unterricht in der Regel um 11.15 Uhr:

- Lehrerausflug
- Letzter Unterrichtstag vor den Weihnachtsferien
- Letzter Unterrichtstag vor der Fastnachtspause
- Sporttag
- Letzter Unterrichtstag vor den Sommerferien

Ferienpläne – Anträge auf Unterrichtsbefreiung

Bitte beachten Sie die Ferienpläne im Anhang und halten Sie sich an diese Ferienzeiten.

Immer wieder kommt es außerhalb dieser Ferienzeiten vor, dass Eltern den Wunsch auf besondere Unterrichtsbefreiungen haben. Entsprechende Anträge sind bei der Klassenleitung (bis zu zwei Unterrichtstagen) bzw. bei der Schulleitung (mehr als zwei Unterrichtstage) einzureichen.

Für Ferienverlängerungen haben wir – in Zusammenarbeit mit den Eltern – folgende Regelung gefunden: Ferienverlängerungen werden auf schriftlichen Antrag ausschließlich in besonders begründeten Ausnahmefällen und nur einmal während der Grundschulzeit der Kinder gestattet.

Sollten Familien der Schulpflicht nicht nachkommen, so leiten wir ein Bußgeldverfahren ein.

Lehrerinnen und Lehrer der Schule

Folgende Lehrerinnen und Lehrer unterrichten in diesem Schuljahr folgende Fächer:

Frau **Bitterling-Kim**: Klassenlehrerin Klasse 4b

Frau **Bodendorfer**: Klassenlehrerteam 4a und Schwimmen

Frau **Claßen**: Sonderpädagogin, Klasse 4a, Inklusionsklasse

Frau **Disch**: Deutsch als Zweitsprache (Willkommensklasse), Französisch

Frau **Dorau**: Deutsch als Zweitsprache

Frau **Doppstadt-Scholz**: Fachlehrerin 3c und Schwimmen

Frau **Driske**: Klassenlehrerin Klasse 3a

Frau **Eberlein**: Klassenlehrerin Klasse 1b

Frau **Eichmann**: Fachlehrerin vor allem in der Klasse F1 und F2

Frau **Faslak**: Islamischer Religionsunterricht

Frau **Glajcar**: Fachlehrerin vor allem in der Klasse 1b und 3a

Frau **Haug**: Klassenlehrerteam Klasse 4a

Frau **Hoffmann**: Klassenlehrerin Klasse 2b

Frau **Kaschig-Koderisch (Konrektorin)**: Fachlehrerin versch. Klassen

Herr **Kempin**: Katholische Religion

Frau **Keller- Heinrich**: Klassenlehrerin Klasse 3c

Frau **Lenger**: Klassenlehrerin Klasse 3b, Chorleitung

Frau **Messow**: Sonderpädagogin, Klasse 1a, Inklusionsklasse

Frau **Pontzen**: Klassenlehrerin Klasse 2a

Frau **Rihm**: Sonderpädagogin, Klasse F1, Inklusionsklasse

Frau **Rösch**: Fachlehrerin 2a, Französisch F-Klassen

Frau **Schätzle**: Klassenlehrerin F3

Frau **Schiafone (Rektorin)**: Fachlehrerin Klasse 3c

Frau **Schildt**: Klassenlehrerin 1a

Frau **Schwab**: evangelische Religion

Frau **Tag**: evangelische Religion

Herr **Tilgner**: Klassenlehrer Klasse F1 und Orchester- Leitung

Frau **Wolk**: Klassenlehrerin F2

Sie erreichen die Lehrkräfte über das Sekretariat unter T. 0761. 201-7508.

Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung.

Klassen und deren Lehrer/innen

Klasse	Lehrer/in und Fach
1a	Frau Schildt, Klassenlehrerin, Frau Messow, Sonderpädagogin
1b	Frau Eberlein, Klassenlehrerin, Frau Glajcar
2a	Frau Pontzen, Klassenlehrerin, Frau Rösch

Klasse	Lehrer/in und Fach
2b	Frau Hoffmann, Klassenlehrerin
3a	Frau Driske, Klassenlehrerin, Frau Glajcar
3b	Frau Lenger, Klassenlehrerin, Frau Pontzen
3c	Frau Keller-Heinrich, Klassenlehrerin, Frau Schiafone (Rektorin)
4a	Frau Haug und Frau Bodendorfer Klassenlehrerteam, Frau Claßen, Sonderpädagogin
4b	Frau Bitterling-Kim, Klassenlehrerin
F1	Herr Tilgner, Klassenlehrer, Frau Rihm, Sonderpädagogin, Frau Eichmann
F2	Frau Wolk, Klassenlehrerin, Frau Eichmann
F3	Frau Schätzle, Klassenlehrerin
VK	Willkommensklasse: Frau Disch, Frau Dorau

Unterrichtsfächer und Abkürzungen

Folgende Fächer werden in der Grundschule unterrichtet:

Deutsch (D), Mathematik (M), Sachunterricht (SU), Kunst – Werken (KUW), Musik (MUS), Religion (evangelisch REV, katholisch RRK, islamisch RISL oder IRU), Französisch (F), Bewegung, Spiel und Sport (BSS oder SP), Extrastunde einzeln oder in Gruppen (EXTRA)

Besonderer Unterricht an der Anne-Frank-Grundschule:

Erzählen – zuhören – weitererzählen (EZW):

Klasse 1: Professionelle Erzähler/innen erzählen den Kindern jede Woche eine Geschichte. Ziel dabei ist, dass die Kinder das Zuhören lernen und darüber hinaus ihre Fantasie schulen und eigene Bilder im Kopf entstehen lassen.

Klasse 2: Speziell geschulte Lehrkräfte der Schule erzählen den Kindern Geschichten, die im Unterricht aufgegriffen und in vielfältigen Art und Weisen bearbeitet werden.

Klasse 3: Durch die Zusammenarbeit der Klassenlehrkräfte und Frau Hübsch lernen die Kinder ihre eigene Erzählkompetenz zu verbessern.

Klasse 4: Das in Klasse 3 Erarbeitete wird nach Möglichkeit weiter geführt.

Schulgottesdienste

Zweimal im Jahr führen wir ökumenische (also konfessionsübergreifende) Schulgottesdienste durch. Diese werden von allen Religionslehrkräften der Schule, auch von den islamischen Lehrkräften gemeinsam mit den Kindern vorbereitet und gestaltet.

Die Kinder nichtchristlicher Religionen sind als Gäste zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen. Sollten Eltern einer Teilnahme nicht zustimmen, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich über die Klassenlehrerin mit.

Schülersprechstunde

In jeder Klasse gibt es eine Schülersprechstunde, bzw. eine Extra-Stunde, in der die Klassenleitung mit einzelnen Kindern arbeitet und über seine Lernfortschritte in den verschiedenen Bereichen, auch im sozialen Miteinander, spricht. Gemeinsam werden die nächsten Schritte miteinander vereinbart.

Bauernhoftiere für Stadtkinder e.V.

Regelmäßige Zusammenarbeit und Besuche der Einrichtung.

Unterrichtsassistenzen

Frau **Sickenberg** (T. 0761/ 48 27 51) ist als Pädagogische Assistentin für die Schule eingestellt. Sie arbeitet – je nach Bedarf und Absprache – in einzelnen Klassen mit, bietet zusammen mit Herrn Schneider-Anderer Sozialtraining an und hält auch Kontakt zu Eltern.

In der Inklusionsklasse F1 arbeiten neben Herrn **Tilgner** (Klassenlehrer) Frau **Rihm**, eine Sonderpädagogin und zwei Assistenzkräfte mit.

In der Inklusionsklasse 3a arbeiten neben Frau **Haug** und Frau **Bodendorfer** (Klassenlehrerteam) Frau **Claßen** (Sonderpädagogin) und eine Assistenzkraft mit. Zu erreichen sind diese über das Sekretariat der Schule (T. 0761.201-7508).

Praktikant/innen

Um Unterstützung im Unterrichtsalltag zu erhalten, arbeitet die Schule mit einer Reihe von Praktikantinnen und Praktikanten zusammen. Dies sind insbesondere:

- Lehramtsstudierende der Pädagogischen Hochschule in Tages- Vor- und Blockpraktika
- Lehramtsstudierende der Pädagogischen Hochschule im Projekt MentorMigration SALAM
- Praktikant/innen der Arbeitserziehung im Anerkennungsjahr sowie im Vierteljahrespraktikum
- Studierende der Katholischen Hochschule als Praktikant/innen im Dachzimmer
- Praktikant/innen im Rahmen der Berufsorientierung der Realschulen sowie der Gymnasien

Unterstützer/innen

Darüber hinaus sind wir froh, in unserer Arbeit auf viele Unterstützer/innen zurückgreifen zu können:

- Herr Töpel im Dachzimmer
- Leselernpat/innen, die – von der Stadt Freiburg angeregt – mit einzelnen Kindern lesen
- zahlreiche Lesemütter und –väter in den einzelnen Klassen
- AG-Leitungen

Wollen auch Sie sich einbringen, wenden Sie sich unverbindlich an die Schulleitung.

Betreuung außerhalb des Unterrichts

Schulkindebetreuung durch die AUB

Im Anschluss an den Unterricht bietet der Trägerverein außerunterrichtliche Betreuung (AUB) die Betreuung Ihrer Kinder wahlweise in folgenden Formen an:

Unterrichtsschluss bis 13 Uhr

Unterrichtsschluss bis 14 Uhr (Mittagessen möglich)

Unterrichtsschluss bis 17 Uhr (mit Mittagessen)

Unterrichtsschluss bis 18 Uhr (mit Mittagessen)

Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0761/ 201 7173 oder während der Betreuungszeiten bei den Betreuer/innen der AUB.

Ferienbetreuung

Für sieben Ferienwochen während des Schuljahres bietet die AUB in Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg Ferienbetreuung an. Falls Sie Interesse haben, ist es sinnvoll, sich frühzeitig anzumelden, da diese Plätze schnell vergeben sind.

Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Schule oder direkt bei Herrn Bachmann T.: 0761/ 201 7174 oder 201 7173; Mail: ferienbetreuung-anne-frank-schule@gmx.de

Arbeitsgemeinschaften (AG)

Vor allem zu Beginn des Schuljahres werden Sie über Arbeitsgemeinschaften informiert, die an der Schule angeboten werden. Bitte wählen Sie sorgfältig aus, welche dieser AGs Ihr Kind besuchen soll, und melden Sie Ihr Kind schriftlich über die Klassenleitung an.

Sie erhalten von der Schule eine schriftliche Zu- oder Absage.

Sofern mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind, trifft die Schulleitung eine Auswahl und berücksichtigt dabei vor allem soziale Gesichtspunkte. Kinder, die eine Ablehnung erhalten, werden beim nächsten Durchgang bevorzugt eingeteilt.

Die Arbeitsgemeinschaften sind in der Regel für die Kinder kostenfrei. Sofern dies nicht der Fall ist, wird dies besonders vermerkt.

Die Anmeldung erfolgt freiwillig. Allerdings legen wir Wert darauf, dass angemeldete Kinder an den gewählten AGs auch **regelmäßig** und **pünktlich** teilnehmen. Eine Abmeldung ohne besondere Gründe ist jeweils zum Halbjahr möglich.

Bitte wenden Sie sich zunächst an die AG-Leitung, wenn Sie Fragen, Wünsche, Anregungen haben und informieren Sie die Schulleitung dann, wenn Sie dies für notwendig erachten.

Energiespardetektive/Mülldetektive

Seit 2003 nimmt die Schule am Energiesparprogramm der Stadt Freiburg teil und hat in dieser Zeit erhebliche Einsparungen vornehmen können. Das Projekt wird weitergeführt. Dazu wird eine AG für Kinder der 3. und 4. Klassen angeboten. Bitte unterstützen Sie die Schule im Bestreben mit Ressourcen schonend umzugehen.

Auch versuchen wir eine möglichst müllfreie Schule zu werden. Die Kinder lernen den anfallenden Müll richtig zu trennen und sollen allen Müll, den sie von zuhause mitbringen, auch wieder mit nach Hause nehmen. Das heißt, geben Sie Ihren Kindern unverpacktes Essen und wiederverwendbare Trinkflaschen mit.

Elternmitwirkung

Damit Eltern und Schule zum Wohle des Kindes gut zusammen arbeiten können, ist uns die Mitwirkung von Eltern an unserer Schule besonders wichtig. Dazu haben wir eine Vielzahl von Möglichkeiten geschaffen, auf die an dieser Stelle kurz hingewiesen werden soll:

Elternbeirat: Diese Form der Elternmitarbeit kennen Sie aus dem Bereich der Kindergärten. Am ersten Elternabend des Schuljahres (im Gesetz: Klassenpflegschaftsabend) werden pro Klasse zwei Elternvertreter/innen gewählt. Diese - zusammen aus allen Klassen - bilden den Elternbeirat. Dieser wählt aus seiner Mitte den bzw. die Vorsitzende/n.

Darüber hinaus gibt es bei uns **weitere Mitwirkungsmöglichkeiten:**

Eltern-Lehrer-Team: Ein Arbeitskreis interessierter Eltern tagt zusammen mit der Pädagogischen Assistentin und dem Schulsozialarbeiter und wirkt an der Weiterentwicklung der Schule mit, indem hier insbesondere die Perspektive der Eltern eingebracht wird.

Darüber hinaus ist es erwünscht, dass Eltern sich in alle Belange der Schule mit einbringen, in Arbeitskreisen, Steuerungsgruppen, bei Festen und Feiern und Einzelaktionen (zum Beispiel dem Pflegeinsatz im Biotop). Wir freuen uns auf Sie und Ihr Engagement.

Elterncafé International

Auf Einladung findet das Elterncafé International mehrmals im Schuljahr statt. Dazu sind alle Eltern, Kinder, das Kollegium und Interessierte eingeladen. Ziel ist es, mehr von- und übereinander zu erfahren und sich besser kennenzulernen. Es bietet Familien die Möglichkeit ihr Herkunftsland vorzustellen und Projekte und Angebote an der Schule kennen zu lernen.

Bitte wenden Sie sich an Herrn Schneider-Anderer, wenn Sie Interesse haben, solch ein Café mit zu gestalten.

Feste und Feiern

Im Leitbild der Anne-Frank-Grundschule haben wir hervorgehoben, wie wichtig es uns ist, dass Kinder, Eltern sowie Lehrkräfte der Schule konstruktiv zusammenarbeiten und sich wohl fühlen.

Gemeinsame Feste und Feiern haben in diesem Zusammenhang eine wichtige Bedeutung. Wir beginnen das Schuljahr mit der **Einschulungsfeier**. Es folgen gemeinsame **Weihnachtsfeiern**, die **Elterncafés**, das **Schulfest** und schließlich der gemeinsame **Schuljahresabschluss** aller Klassen.

Damit diese Feste und Feiern auch dem genannten Ziel dienen ist es uns wichtig, dass wir diese zusammen mit Eltern (und Kindern) planen und durchführen. Wir wünschen uns die Teilnahme aller an der Schulgemeinschaft beteiligten Personen. Bitte unterstützen Sie dies und wirken Sie aktiv mit!

Probealarm

Um im Ernstfall - der hoffentlich nie eintritt - vorbereitet zu sein, macht es Sinn, dass wir zu Beginn eines jeden Schuljahres das Verhalten im Brandfall üben. Hierzu hat sich an der Schule folgendes Vorgehen bewährt:

- **Einzelübung mit der Klasse:** Die Klassenleitung bespricht in der Klasse zu Beginn jeden Schuljahres das Verhalten im Brandfall. Das geschieht vor allem in den ersten Klassen behutsam, damit bei Alarm keine Panik entsteht.
- Etwa in der fünften Unterrichtswoche führt die gesamte Schule eine **gemeinsame Übung** durch.

- Vor oder direkt nach den Herbstferien wird zusammen mit der Feuerwehr eine **unangekündigte Übung** durchgeführt. Hier üben wir den Ernstfall.

Verhalten im Amokfall:

Im Klassenzimmer sammeln, Türen verschließen, dort verbleiben bis Entwarnung durch die Polizei erfolgt. Diesen Amokfall üben wir mit den Kindern nicht!

Lehrkraft fällt aus

Auch Lehrerinnen und Lehrer werden gelegentlich krank. Sofern eine solche Erkrankung länger als drei Wochen dauert, erhalten wir in der Regel Vertretungskräfte durch das Staatliche Schulamt.

Kürzere Ausfälle müssen wir selbst vertreten. Dabei gelten folgende Regeln: Grundsätzlich vertreten wir immer bis 11.15 Uhr. Sollte laut Stundenplan längerer Unterricht vorgesehen sein, betreuen wir jene Kinder weiter, die nicht nach Hause geschickt werden dürfen.

Kind ist krank

Wenn ihr Kind krank ist, verfahren Sie wie folgt:

- Informieren Sie am ersten Tag (möglichst vor 7.55 Uhr) die Schule telefonisch unter T. 0761.201-7508 und sprechen Sie gegebenenfalls auf den **Anrufbeantworter**. Bitte hinterlassen sie deutlich: **Name des Kindes, Klasse** und ob die Info zur **AUB** weitergegeben werden muss.

oder:

- Lassen Sie durch einen Mitschüler ausrichten, dass Ihr Kind krank ist. Sollte Ihr Kind länger krank sein, lassen Sie der Schule am dritten Tag eine schriftliche Krankmeldung zukommen (Brief, Mail) und geben Sie dabei an, wie lange Ihr Kind voraussichtlich fehlen wird.

Sofern Ihr Kind länger krank ist, als in Ihrer Krankmeldung angegeben, reichen Sie bitte eine weitere schriftliche Krankmeldung nach.

Schicken Sie Ihr Kind bitte nicht zu früh in die Schule zurück. Beachten Sie bitte folgende Grundregel: Das Kind sollte mindestens einen Tag fieberfrei sein und mindestens einen Tag ohne Durchfall bzw. Erbrechen.

Verloren – gefunden

Jacken, Turnbeutel, Mäppchen, Geschirr von den Festen ... alles Mögliche bleibt in der Schule liegen. Fundstücke werden eingesammelt und im Erdgeschoss vor dem Lehrerzimmer in den dort eingerichteten Fundschrank gebracht.

Sofern Sie also Gegenstände vermissen, schauen Sie dort nach.

Da dieser Schrank schnell gefüllt ist, werden die verbliebenen Fundsachen jeweils in den Herbst- Weihnachts- Oster- Pfingst- und Sommerferien entsorgt. Bitte schauen Sie jeweils vor den Ferienabschnitten, ob Sie dort vermisste Gegenstände finden.

Umgang mit Schulbüchern

Die Schulbücher werden zu Beginn des Schuljahres an die Kinder ausgeliehen. Sie müssen von den Eltern **eingebunden oder mit einem Umschlag versehen** werden, damit sie nicht verschmutzen oder beschädigt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass die Trinkflasche außen am Schulranzen transportiert wird – so werden Wasserschäden vermieden.

Stark beschädigte oder verloren gegangene Bücher müssen auf Ihre Kosten ersetzt werden.

Schulweg (Roller und Fahrräder)

Auf dem Weg zur Selbstständigkeit Ihres Kindes kommt dem Schulweg eine wichtige Bedeutung zu: hier lernt das Kind die Einflüsse des Wetters kennen und sich (mit Ihrer Hilfe) entsprechend zu schützen. Hier lernt es auch Nähe und Abgrenzung zu anderen Kindern, die den gleichen Schulweg haben. Diese Erfahrungen sind für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig und gelingen am besten, wenn die Kinder zunehmend selbstständig diesen Schulweg bewältigen.

Da die Schule für alle Kinder aus unserem Schulbezirk gut zu Fuß zu erreichen ist, sollte dies den Kindern auch zugemutet werden.

Sollten Sie ihr Kind doch ausnahmsweise einmal per Auto bringen, so lassen Sie es vorne an der Bäckerei aussteigen und den Rest des Schulweges zu Fuß zurücklegen.

Auf beiden Wendepunkten ist absolutes Halteverbot!!! – Es werden Strafzettel verteilt!

Roller: Wir machen darauf aufmerksam, dass es an Rollern immer wieder zu Beschädigungen kommt. Manche Roller werden auch weggenommen. Hier können wir keine Verantwortung übernehmen. Sicherlich haben Sie Verständnis dafür, dass Roller nicht im Schulhaus benützt oder untergebracht werden können.

Fahrräder: In der 4.Klasse absolvieren die Kinder – zusammen mit der Polizei – eine Radfahr-Ausbildung mit abschließender Prüfung. Unseres Erachtens sollten Kinder erst dann am öffentlichen Verkehr teilnehmen, wenn sie geprüfte Radfahrer sind. Mit anderen Worten: Erst danach mit dem Rad zur Schule kommen!

Roller und Fahrräder müssen an den **Fahrrad-Parkplätzen Richtung Wilmersdorfer Straße** geparkt und abgeschlossen werden.

Laufbus – Nutzen Sie das Angebot!

Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es einen Laufbus an der Schule. Aus den verschiedenen Richtungen treffen sich die Kinder an bestimmten Haltestellen (siehe Haltestellen-Schilder und Flyer im Anhang) und laufen von dort aus gemeinsam zur Schule. Genauere Informationen können Sie über den Elternbeirat erhalten.

Regeln in der Schule

Im Jahre 2006 haben wir an der Schule gemeinsam ein Regelwerk erstellt, das für den Unterricht in allen Klassen der Schule gilt:

Regel 1:

Ich habe immer alles dabei, was ich für die Arbeit im Unterricht brauche.

Im Methodentraining wird besprochen, welche Materialien die Kinder für den täglichen Unterricht benötigen.

Regel 2:

Ich mache meine Hausaufgaben und habe sie immer dabei.

Die Hausaufgaben sind notwendig, um Stoff zu festigen und einzuüben. Es ist wichtig, dass diese verlässlich gemacht werden.

Regel 3:

Jetzt beginne ich meine Arbeit und bleibe zielstrebig dabei.

Diese Regel soll das konzentrierte Arbeiten fördern und Hinweise für notwendige Hilfen geben.

Regel 4:

Nach dem Flüstersignal arbeite ich so, dass ich andere nicht störe.

Regel 5:

Nach dem Stillarbeitssignal bin ich still und arbeite alleine.

Die Regeln 4 und 5 tragen dazu bei, ein förderndes Arbeitsklima in den Klassen zu schaffen.

Dachzimmer

Kinder, die im Unterricht Probleme haben oder machen, werden – möglichst bevor der Unterricht massiv gestört wird – ins Dachzimmer geschickt. Dort werden sie von besonders vorbereiteten Personen empfangen und angehört. Ziel ist es, die Kinder möglichst rasch wieder so in den Unterricht zurück zu führen, damit sie dort ruhig weiter mitarbeiten können.

Das Dachzimmer heißt so, weil es – als einziges Zimmer – ganz oben unter dem Dach untergebracht ist.

Streitschlichter

Je zwei Kinder unserer dritten und vierten Klassen werden bis zu den Weihnachtsferien zu Streitschlichtern ausgebildet. Sie stehen allen Kindern der Schule zur Vermittlung bei Auseinandersetzungen zur Verfügung und unterstützen die Aufsichtspersonen auch in den Hofpausen.

Diese Streitschlichter sind – in den Hofpausen – an ihren gelben Bändern zu erkennen und können bei Streitigkeiten gerufen werden. Sofern den Kindern eine Streitschlichtung nicht gelingt, werden Erwachsene zu Hilfe geholt.

SiS-Frauen

SiS bedeutet „Senioren in der Schule“. Unsere SiS-Frauen sind ausgebildete Mediatorinnen, die regelmäßig an einem Vormittag für Kindergruppen als Gesprächspartner zur Verfügung stehen und helfen Streitereien zu klären. Einzelne Kinder dürfen sich ebenfalls bei ihnen anmelden, um mit ihnen über ihre Sorgen zu sprechen. Ein Briefkasten hängt zwischen den beiden Schuleingängen neben der Tür des Putzraumes.

Schülerrat

In den Klassen zwei bis vier werden jeweils zwei Schülerräte gewählt. Diese vertreten die Interessen der Kinder und der Klassen im Schülerrat, der sich mehrmals im Schuljahr - unterstützt und begleitet von zwei Lehrkräften - mit der Schulleitung trifft. Hier werden die Anliegen der Kinder besprochen, Ideen entwickelt, Lösungen angedacht und die Schulversammlung wird vorbereitet.

Schulversammlung

Die Schulversammlung ist eine Vollversammlung aller Kinder und Lehrkräfte der Schule. Hier werden Anliegen der gesamten Schule besprochen, Lösungen gefunden, Aufträge an Arbeitsgruppen vergeben... Vorbereitet und geleitet wird diese Schulversammlung vom Schülerrat. Die Kinder werden dabei von zwei Lehrkräften der Schule begleitet und unterstützt.

Wünsche und Anliegen an die Schulversammlung dürfen in den Briefkasten des Schülerrats eingeworfen werden. Er hängt im Erdgeschoss zwischen den beiden Schuleingängen neben der Tür des Putzraumes.

Spielregeln für Beschwerden (Anne-Frank-Schule)

1. Kritik ist wichtig und gewünscht! Sie kann helfen anstehende Probleme zu lösen.
2. Konflikte werden gemeinsam zwischen den Betroffenen zeitnah, möglichst innerhalb einer Woche, gelöst.
3. Kritikpunkte und Beschwerden werden konkret formuliert und sachlich und fair vorgetragen. Bei Bedarf können Eltern vorab ein Gespräch mit den Elternvertretern suchen.
4. Dabei ist es wichtig, **nicht über** sondern **mit** der zu kritisierenden Person zu sprechen.
5. Die sozialen Netzwerke (wie z. B. Whatsapp) sind nicht dazu geeignet, Konflikte auszutragen oder zu klären. Sie sollten bei Sorgen und Kritik nicht als Forum der Eltern genutzt werden. Diese Themen müssen im persönlichen Kontakt besprochen werden.
6. Zur Klärung von Beschwerden und Kritik wird zunächst ein Termin vereinbart. Wenn nötig können die Elternvertretung bzw. die Schulleitung hinzugezogen werden.
7. Wenn keine Einigung bzw. Verbesserung durch Gespräche mit der Lehrkraft zu erreichen sind und/oder wenn durch Konflikte die Beziehung zur Lehrkraft belastet ist, wird die Schulleitung hinzugezogen.

Förderverein

Im Förderverein hat die Schule eine inzwischen unverzichtbare Unterstützung. Er hat etwa 100 Mitglieder.

Unterstützen Sie den Förderverein durch Spenden, Ihre Mitgliedschaft oder gar Ihre aktive Mitarbeit. Wie? Das entnehmen Sie bitte der Anlage.

Sofern Sie über Internet verfügen und Einkäufe über das Internet tätigen, können Sie der Schule ganz einfach helfen: Tätigen Sie Ihre Bestellung über die Adresse:

www.bildungsspender.de/annefrankgrundschule

Sie erhalten den bestellten Artikel zum unveränderten Preis. Der Schule wird jedoch ein prozentualer Betrag gut geschrieben.

Anlagen

Flyer Förderverein

Ferienplan aktuelles Schuljahr

Ferienplan kommendes Schuljahr

Elternbrief zum Schuljahr 2019/2020 mit AG-Angeboten

Vorstellung Herr Schneider-Anderer, Schulsozialarbeit

Schulwegeplan

Flyer Laufbus

Elternbrief Schulbibliothek